

TUIfly

Im Zuge der Zusammenarbeit von KK und UFO suchen wir nun auch verstärkt Mitglieder mit Interesse an Tarifthemen bei uns. Wir suchen Engagement und bieten spannende Einblicke in das Tarifgeschehen!

Beherrschendes Thema bei uns ist ebenfalls die ungeklärte zukünftige Eigentümerstruktur. Die TUI-Travel PLC in England will sich erklärtermaßen so schnell wie möglich von uns trennen und unser Geschäft in eine neue Gesellschaft mit anderen Fluggesellschaften einbringen.

Diese Verhandlungen treten auf der Stelle und somit sind wir gezwungen, in diesem Bereich abzuwarten. In Gesprächen haben wir den Arbeitgeber aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Kabine der TUIfly nicht über Gebühr belastet wird. Hier werden wohl auch Verhandlungen über einen Bestandsschutz auf uns zukommen...

Oben auf unserer Prioritätenliste steht ebenfalls eine Altersversorgung über die momentan praktizierte gesetzliche Altersteilzeitregelung hinaus. Angesichts einer Teilzeitquote von über 60% in der Kabine ist hier der Arbeitgeber zum Handeln aufgefordert, eine langfristig tragfähige Lösung anzubieten.

LTU

Der KabineKlar Vorstand, insbesondere unser LTU Mitglied Volker Schmitt- Juelicher, steht für eine neue Initiative in Richtung LTU Kabine.

Nachdem sich die Alternative zu verdi, die Kabinengewerkschaft UFO im Jahre 2004 aus dem Tarifgeschäft bei LTU verabschiedet hat, gibt es immer mehr Kabinenstimmen, die mit der verdi nicht zufrieden sind und eine Alternative suchen.

Wir bilden die Alternative!

Wir rufen unsere LTU Mitglieder auf, sich an der Neugründung einer KabineKlar Tarifkommission (TK) zu beteiligen:

Wer macht mit?

Bitte meldet Euch bei Volker, 0177 8989300 oder Uwe Hien, dem Verantwortlichen für Tarifangelegenheiten, 0177 8989332.

Aufgrund unserer Kooperation sind selbstverständlich auch UFO Mitglieder erwünscht...

Themen gibt es genug, schliesslich ist die Situation der Kabine seit der Integration in die Air Berlin Group nicht besser geworden.

FB Abzug auf der Langstrecke und Stilllegung von Strecken auf der Langstrecke führen eigentlich zu Personalüberhang, was soll damit passieren?

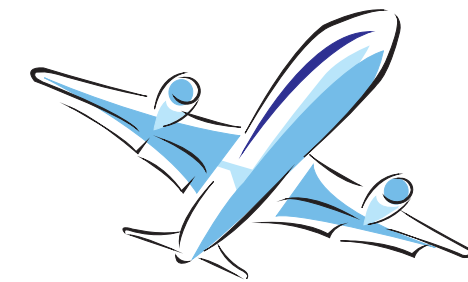
Integriertes Fliegen bei Air Berlin, wie geht das mit unterschiedlichen Tarifbedingungen?

Das sind nur die augenfälligsten Fragen, mit denen wir uns als TK auseinandersetzen hätten.

Sicher fallen LTU Kollegen noch mehr Fragen ein angesichts der Wetterlage in der Airlinebranche.

Wer etwas für die Sicherheit seines Arbeitsplatzes bei der LTU tun möchte, engagiert sich: Melden unter 0177 8989300 oder 0177 8989332. Dann legen wir los...

Eure KabineKlar Vorstände
Christoph Drescher (TUIfly), Anne Struck (CityLine),
Volker Schmitt-Jülicher (LTU), Astrid Witgenfeld (TUIfly),
Thomas Lorenz (LH), Konstantin Marounta (Condor), Sascha Berger (LH)



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und herbstliche Wolken zeigen sich am Horizont. Dieses Bild kann man mit Fug und Recht auf die Fliegerei in Deutschland übertragen: Die Konjunkturaussichten trüben sich deutlich ein und es muss wohl mit ungemütlichem Wetter für die Airlines gerechnet werden.

Auf die damit verbundenen Herausforderungen gilt es, mit Selbstbewusstsein und Augenmaß gleichermaßen zu reagieren:

Da wollen wir doch nicht vergessen, dass wirtschaftliche Problemstellungen auch immer eine Chance bieten für intelligente Interessensvertretung, die über den Tag hinaus denkt.

Eine wesentliche Voraussetzung leisten wir intern dazu, indem wir die Zusammenarbeit zwischen KabineKlar und UFO weiterentwickeln.

Es geht voran auf dem Weg hin zu einer geschlossenen Kabine.

In allen Airlines.

Fast allen Airlines.

Die gemeinsamen Tarifkommissionen UFO/KK arbeiten bei CFG, CLH, GWI und TUIfly; in der TK DLH läuft die Zusammenarbeit an.

Auch im Bereich der Berufspolitik führen wir das gemeinsame Know-How sukzessive zusammen.

Auf unserer Mitgliederversammlung im Juni stand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes an: Christoph Drescher (Vorsitzender), Anne Struck (stellvertretende Vorsitzende), Astrid Witgenfeld, Sascha Berger, Thomas Lorenz, Volker Schmitt-Jülicher (Finanzen), und Konstantin Marounta von DLH, TUIfly, CFG, CLH und LTU wurden neu gewählt bzw. in Ihren Ämtern bestätigt.

Wir haben die Entwicklungen mit den Mitgliedern diskutiert und Unterstützung für unseren Kooperationskurs mit der UFO erhalten.

Im August zog sich der neue Vorstand zu einer Klausur zurück. Mit Unterstützung durch die Beiratssprecherin Severine Dhaouadi, die Vorstandsreferentin Dagmar Fischer und den Verantwortlichen Tarif Uwe Hien haben wir diskutiert, wie wir uns die weiteren Schritte in der Kooperation mit UFO vorstellen.

Mit den Vorstandskollegen der UFO sind wir dazu im Gespräch.

Wir gehen davon aus, dass die Grundzüge der Zusammenarbeit bis zum Ende des Jahres stehen. Immer mit dem Ziel der Stärkung der Kabine in den einzelnen Fluggesellschaften.

Wir werden darauf achten, dass zukünftig bei der Übernahme von verantwortlichen Tätigkeiten im ehrenamtlichen Bereich auch die Fähigkeiten der Individuen eine stärkere Rolle spielen als bisher. Wir müssen den Arbeitgebern etwas entgegensetzen!

Des Weiteren hat der KabineKlar Vorstand beschlossen, dass in den Airlines, in denen die Kooperation bereits praktisch wirkt, wir für den Fall eines Arbeitskampfes unseren Mitgliedern den Verdienstausschlag erstatten, vom ersten Streiktag an. Das kann bei DLH, CLH und der Condor durchaus demnächst zur Debatte stehen...

www.KabineKlar.de

Condor

PV-Wahl

Rücktritte im Gruppenausschuss Cockpit haben dazu geführt, dass die Amtszeit der im Juni 2006 gewählten Personalvertretung beendet wurde und Neuwahlen noch in diesem Jahr stattfinden müssen. Bis zur Wahl einer neuen Personalvertretung bleibt die jetzige geschäftsführend im Amt.

Das heißt, dass sich wieder Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen müssen, die sich für die Interessen der Kabine einsetzen und diese mutig und selbstbewusst gegenüber dem Arbeitgeber vertreten.

Die Bilanz der KabinenvertreterInnen, die 2006 von KabineKlar unterstützt wurden, kann sich durchaus sehen lassen: Nachhaltige Entlastungsmaßnahmen von belastenden Umläufen wurden, zumeist gegen den Willen des Arbeitgebers und unter Zuhilfenahme von Einigungsstellen, durchgesetzt! Ebenso Crewruhesitze auf allen Strecken, statt von bisher der ausgesuchten 12! Die Kostenübernahme der Hepatitis A + B Impfung durch CFG konnten wir ebenso durchsetzen.

Eine Betriebsvereinbarung Crewtransport wurde geschaffen, die für mehr (Rechts-)Sicherheit von Crewbussen gesorgt hat!

Auch wurde für den Gesundheitsschutz vieles erreicht: auf allen 767 Maschinen nunmehr Ozonfilter eingebaut!

Dies vor dem Hintergrund, dass zum Zeitpunkt des Amtsantrittes fast alles „Frischlinge“ waren.

Umso wichtiger ist für die Neuwahl, dass wieder KollegInnen antreten und gewählt werden, die ihre ganze Energie und ihr Wissen in die Sacharbeit stecken, und die auch über langjähriges Know-How verfügen angesichts der unsicheren Zeiten.

So sind wir konsequenterweise in der Tarifkommission zur Zeit dabei, einen Entwurf für einen Bestandsschutz zu entwickeln. Wir müssen versuchen, egal wie die künftige Eignerstruktur aussieht, unsere Bedingungen in der Kabine zu erhalten.

Darüber hinaus sind wir dabei, in Gespräche einzusteigen, wie für die Condor Kabine eine einheitliche Übergangsvorsorge und eine kabinenspezifische Altersvorsorge etabliert werden kann.

Wir gehen davon aus, dass die Condor Kabine Bestand hat und es daher Regelungen braucht, die es uns ermöglicht, mit 60 Jahren aus dem Berufsleben auszusteigen, ohne zum Hartz 4 Empfänger zu mutieren, wie es heute der Fall ist.

Dies ist insbesondere auch ein Thema für junge Kollegen! Wer heute Teilzeit arbeitet und für das Alter nicht frühzeitig mit der Vorsorge beginnt, wird mit Schrecken feststellen, dass bei Inanspruchnahme der Rente vor 67 ein Betrag übrig bleibt, der zu hoch ist zum Sterben...

Vergütungsrunde für die Lufthansa CityLine Kabine

Die neue Einigkeit in der Kabine zahlt sich auch bei CityLine aus:

eine gemeinsame UFO/KabineKlar Tarifkommission hat in der ersten Augustwoche in einem Auftaktgespräch der CLH Geschäftsführung die Forderungen für die Flugbegleiter präsentiert.

Aufgrund der noch immer ungeklärten Situation für die Embraer- Bereederung, haben wir rein vorsorglich die GF aufgefordert, die Arbeits- und Vergütungsbedingungen für die CLH Kabine zu erhalten – Bestandsschutz also!

Einer unserer Forderungsschwerpunkte ist die Erhöhung der Grundvergütung durch ein deutlich höheres garantiertes Grundgehalt als die 93 Flugdienststunden heute.

Zur Erinnerung: die Cockpitkollegen haben diesen Gehaltsauslöser bei 105 Flugdienststunden. Bei keiner anderen Airline ist das Fixgehalt im Vergleich zum flugstundenabhängigen Gehalt so niedrig wie bei CLH!

Des Weiteren gilt es einen Restanten aus der letzten Verhandlungsrunde zu lösen, der seit zwei Jahren auf eine Lösung wartet: es gibt eine Ungleichbehandlung der Teilzeiter insofern, als dass die steuerfreie Flugzulage bei Teilzeit nur bis zum jeweiligen Gehaltsauslöser steuerfrei bezahlt wird, darüber hinaus aber zu versteuern ist. Obwohl der Vollzeitmitarbeiter auf alle Stunden bis zur 93. inklusive, die Zulage steuerfrei erhält.

Der Arbeitgeber hat in einer ersten Antwort die Erhöhung des Gehaltsauslösers abgelehnt. Sollen wir also weiterhin das unternehmerische Risiko alleine tragen? Nicht mit uns!

Eine weitere Info dazu auf: www.kabineklar.com/airlines/cityline

Ein "Mantel" für die Germanwings Kabine

Die gemeinsame TK UFO/KabineKlar hat bei GWI in der zweiten Augustwoche Verhandlungen zum ersten Manteltarifvertrag(MTV) für die Kabine aufgenommen.

Zum einen wird der MTV für alle GWI KabinenkollegInnen gleichermaßen verbindlich sein, und die allgemeinen Arbeitsvertragsbedingungen ablösen;

Zum anderen wollen wir, und das sehen wir auch als Auftrag von Euch, genau wie die Cockpitkollegen einen Tarifvertrag, der Arbeitsbelastung begrenzt bzw. ausreichend freie Tage im Monat garantiert.

Unsere erste Präsentation der Forderungen insbesondere zur Begrenzung extrem belastender Schichten wurde seitens der GWI nicht sonderlich wohlwollend kommentiert.

Aber auch dieser Arbeitgeber muss zur Kenntnis nehmen, dass unsere heutige Arbeitsbelastung auf Dauer nicht zu ertragen ist!

Wir sind nicht nur Job – Hopper, wir brauchen einen Arbeitsalltag, der uns in unserem Beruf auch älter werden lässt.

Was bundesweit in allen deutschen Airlines unseren KabinenkollegInnen zugestanden wird, wollen wir auch:

Arbeitsbedingungen, die besser sind als lediglich die Anwendung der gerade geltenden Gesetze.

Wir nehmen euren Input jederzeit auf und sind sicher, dass wir eure Bedürfnisse treffen, wenn wir gemeinsam Kabinenarbeitsplätze definieren, wo wir bei Erhalt unserer Gesundheit ein Berufsleben lang tätig sein können.

DLH

Auch hier beginnt die gemeinsame Arbeit. Es gilt in der anstehenden Auseinandersetzung, wohlüberlegt und mit ruhiger Hand in der Kommunikation mit den Mitgliedern, das richtige Mittel zu finden, um am Ende des Tages sowohl eine vernünftige Vergütungserhöhung, -die Kabine hinkt ja jetzt ein halbes Jahr hinterher-, als auch die Rückgabe der "Konzertierten Aktion" zu erreichen. Auch das Thema Einstiegsgehälter ist zu verändern, die heutigen Nettogehälter von 1050 Euro am Anfang sind nicht zu akzeptieren, sie machen unser Berufsbild kaputt!

Aufgrund von zurückliegenden Diskussionen haben unsere KabineKlar Tarifkommissionsmitglieder einen Gaststatus in der UFO TK. Nichtsdestotrotz übernehmen wir wie immer Verantwortung und sind bereit, unser knowhow in den beginnenden, nicht ganz einfachen Prozess der Auseinandersetzung mit der Lufthansa einzubringen.

Auf der Betriebsebene sind unsere Personalvertreter stark engagiert in der Diskussion um die neue Kabinenstruktur, wir verwahren uns gegen eine Abschaffung der Interkontgruppe Und gegen neue Einsatzstrukturen, die eine kleinere Requestwelt als heute bedeuten.